

Caroline Heil
Heiko Kleve
Rena Haftlmeier-Seiffert

WENN DIE FIRMA MIT AM TISCH SITZT

EIN RATGEBER FÜR UNTERNEHMERELTERN



2025

INHALT

ZUM GELEIT	7
Eine »normale« Erziehung genügt nicht (Peer Clinton).....	7
15 Leitmotive (Rendel Pietsch)	8
DIE UNTERNEHMERFAMILIE UND WAS SIE AUSMACHT	9
TEIL I: SECHS HERAUSFORDERNDE LEBENSETAPPEN – NICHT NUR FÜR UNTERNEHMERELTERN	13
1 DAS SÄUGLINGSalTER: DAS ERSTE LEBENJAHR EURES KINDES	16
Das Wesen des Kindes	19
Die Kernfamilie	21
Die Großfamilie	22
Das Unternehmen	23
Das Eigentum	24
Das soziale Umfeld	25
2 DAS FRÜHE KINDESALTER: DIE ZEIT ZWISCHEN DEM ERSTEN UND VIERTEN GEBURTSTAG EURES KINDES	27
Das Wesen des Kindes	31
Die Kernfamilie	32
Die Großfamilie	37
Das Unternehmen	39
Das Eigentum	40
Das soziale Umfeld	41
3 DAS MITTLERE KINDESALTER: DIE ZEIT ZWISCHEN DEM VIERTEN UND SECHSTEN GEBURTSTAG EURES KINDES ...	43
Das Wesen des Kindes	46
Die Kernfamilie	46
Die Großfamilie	47
Das Unternehmen	48
Das Eigentum	49
Das soziale Umfeld	50
4 DAS SPÄTE KINDESALTER: DIE ZEIT ZWISCHEN DEM SECHSTEN GEBURTSTAG UND DEM EINTRITT IN DIE PUBERTÄT EURES KINDES	52
Das Wesen des Kindes	54
Die Kernfamilie	55
Die Großfamilie	57
Das Unternehmen	58

Das Eigentum	60
Das soziale Umfeld	61
5 DIE ADOLESCENZ: DIE ZEIT AB DER PUBERTÄT BIS ZUM 20. GEBURTSTAG EURES KINDES	63
Das Wesen des oder der Jugendlichen	65
Die Kernfamilie	68
Die Großfamilie	70
Das Unternehmen	71
Das Eigentum	72
Das soziale Umfeld	74
6 DAS FRÜHE ERWACHSENENALTER: DIE ZEIT NACH DEM 20. GEBURTSTAG EURES KINDES	77
Das Wesen des oder der jungen Erwachsenen	78
Die Kernfamilie	81
Die Großfamilie	82
Das Unternehmen	83
Das Eigentum	85
Das soziale Umfeld	87
TEIL II: HERAUSFORDERUNGEN IN ALLEN ENTWICKLUNGSPHASEN	89
KOMMUNIKATION IN DER UNTERNEHMERFAMILIE	89
PATCHWORKFAMILIEN	92
VERMÖGEN	95
BILDUNG	98
FAMILIENNAME – UNTERNEHMENSNAME	100
PRÄSENZ DES FAMILIENUNTERNEHMENS IM FAMILIENALLTAG	103
SOZIALER STATUS	106
FAMILIENGEDÄCHTNIS UND FAMILIÄRE LOYALITÄTEN	109
NACHFOLGEBEREITSCHAFT	112
UNTERSCHIED IN DER GESCHLECHTERERZIEHUNG	116
NACHWORT	118
Zumutungen und Privilegien: Reden ist Gold (Tom A. Rüsen)	118
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	121
ÜBER DIE AUTORINNEN UND DEN AUTOR	122